

Samstag den 15. März 1879.

(1144—1) **Erkenntnis.** Nr. 2189.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 56 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 8. März 1879 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift „Trpljenje naše mladine v srednjih solah“ abgedruckten Original-Korrespondenz „Iz Celja, 3. marca (Izv. dop.)“, beginnend mit „Da bi mi Slovenci“ und endend mit „njegovo mladino“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 56 der Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 8. März 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf die Zerstörung des Saßes der beanstandeten Korrespondenz erkannt.

Laibach am 11. März 1879.

(895—3) Nr. 187.

Concurs-Kundmachung.

Am Staatsobergymnasium in Rudolfswerth ist eine Lehrstelle für klassische Philologie mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher ein Gehalt von 1000 fl. und eine Activitätszulage von

200 fl. nebst dem Ansprüche auf die gesetzlichen Quinquennalzulagen verbunden ist, haben die vorchriftsmäßig documentierten Gesuche im Wege der vorgesetzten Behörden bis längstens

Ende April l. J.

beim k. k. Landesschulrath für Krain in Laibach einzubringen. — Laibach am 22. Februar 1879.

K. k. Landesschulrath für Krain.

(933—3) Nr. 2709.

Amtsdienerstelle.

Beim k. k. Landeszahlamte in Laibach ist eine Amtsdienerstelle mit dem Gehalte jährl. 300 fl., der Activitätszulage jährl. 75 fl. und der sistemmäßigen Amtskleidung zu besetzen.

Bewerber um diese, nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 80) gebienten Militärs vorbehaltenen Dienstesstelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der erlangten Anspruchsberechtigung auf eine derlei Anstellung im Zivildienste, einer kräftigen Gesundheit, einer guten Handschrift und der vollkommenen Kenntnis beider Landessprachen

bis 1. April 1879

beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 24. Februar 1879.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(810—3) Nr. 118.

Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Aßling mit jährlich 400 fl. Gehalt, Naturalwohnung und einer jährlichen Zuberstattung aus einer Schulobligation pr. 42 fl. ist definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre mit dem Lehrbefähigungszeugnisse und den bisherigen Anstellungsbekreten belegten Gesuche bis 5. April 1879

beim Ortsschulrath in Aßling, und zwar die bereits Angestellten durch ihre vorgesetzten Behörden, zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 16. Februar 1879.

(1092—3) Nr. 1643.

Kundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte wird bekannt gegeben: Es erliege hiergerichts aus der Untersuchung wider Franz Keber und Genossen wegen Diebstahls und Betruges eine Barschaft von 202 fl. als verdächtiges Gut.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, daß sie sich

binnen Jahresfrist melden und ihr Eigenthumsrecht nachweisen.

Laibach am 1. März 1879.

(1110—3) Nr. 511.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die zur

Anlegung des neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Kronau

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Judicationsstizze und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, vom 16. März 1879 an die weiteren Erhebungen werden eingeleitet werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 9. März 1879.

A n z e i g e b l a t t.

(1116—3) Nr. 1736.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Bilina in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem August Göhl, Hausbesitzer und Wirth in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 686 fl. 80 kr. geschätzten Fahrnisse, als Zimmereinrichtungsstücke und Bergolderwaren, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

22. März,

die zweite auf den 5. April 1879, jebeßmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung und dem Verkaufsgewölbe des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 8. März 1879.

(1119—2) Nr. 4551.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da die mit dem Bescheide vom 5. Dezember 1878, Z. 25,879, auf den 22. Februar 1879 angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Georg Susterski von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 3977 fl. bewertheten Realität Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, zu der auf den

22. März

angeordneten zweiten und auf den

23. April 1879

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten.

Laibach am 5. März 1879.

(1118—2) Nr. 4552.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird am

22. März

zur zweiten und am

23. April 1879

zur dritten exec. Feilbietung der dem Michael Japelj von Ischlava gehörigen, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 15, Urb.-Nr. 176 ad Steuergemeinde Eggdorf (Sonnegg), Einl.-Nr. 1230 ad Sonnegg und Einl.-Nr. 93 ad Steuergemeinde Brunndorf vorkommenden, gerichtlich auf

1950 fl. geschätzten Realitäten mit Verbehalt der Stunde und des Ortes und mit dem frühern Anhangе geschritten. Laibach am 6. März 1879.

(947—3) Nr. 270.

Erinnerung

an Anna Juntas, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird der Anna Juntas, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Zupet von Hom wider dieselbe die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der mit dem Schuldscheine vom 3. Oktober 1834 auf der Realität sub Urb.-Nr. 288 ad Rassenfuß und auf den abgeschriebenen Parzellen Nr. 1472 b, 1473 b und 1474 b intabulierten Forderung pr. 14 fl. 19 kr. c. s. c., sub praes. 24. Jänner 1879, Z. 270, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

26. März 1879,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 allg. G. D. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Adam Močnik von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 30. Jänner 1879.

(1124—2) Nr. 4381.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf den Bescheid vom 27. Dezember 1878, Zahl 27,963, bekannt gemacht, daß in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach wegen fruchtloser Verstreichung des ersten Feilbietungstermines, nunmehr zur zweiten auf den

26. März 1879

angeordneten exec. Feilbietung der dem Anton Mihelič gehörigen Realität Einl.-Nr. 372 ad Steuergemeinde Bisovik geschritten wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. März 1879.

(94—3) Nr. 10,852.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des h. k. l. Aeras gegen Josef Smerdu von Kal die mit dem Bescheide vom 19. Juli 1878, Z. 6580, auf den 4. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Smerdu von Kal gehörigen, auf 1615 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 82 ad Raunach pcto. 124 fl. 41 kr. c. s. c. auf den

24. April 1879,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhangе übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Dezember 1878.

(1058-3) Nr. 28,206.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Japelj (durch Dr. Ahajhiz) die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Jekavas gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 605, Dom.-Nr. 11 ad Sonnegg reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

26. März 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. Dezember 1878.

(998-3) Nr. 782.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 982 vorkommenden, dem unbekannt wo befindlichen, unter Vertretung des Curators ad actum Herrn Franz Mahorčić von Senosetsch stehenden Andreas Premrou von St. Michael gehörigen Realität der

29. März

für den ersten, der

30. April

für den zweiten und der

31. Mai 1879

für den dritten Termin mit dem Beifuge bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswerth verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch am 18. Februar 1879.

(999-3) Nr. 592.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1310 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden, dem Anton Osana von Präwald gehörigen Realität der

29. März

für den ersten, der

30. April

für den zweiten, und der

31. Mai 1879

für den dritten Termin mit dem Beifuge bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswerth verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Unter einem wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Joh. Ambros von Zoll und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert, daß für dieselben Herr Franz Mahorčić von Senosetsch zum Curator ad actum bestellt worden ist und ihm die Executionsbescheide zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch am 18. Februar 1879.

(1049-3) Nr. 3860.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines wird am 22. März 1879

zur dritten exec. Feilbietung der dem Johann Novak von Kleinratschna Nr. 14 gehörigen, auf 2045 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 76 ad Steuergemeinde Ratschna und der auf 100 fl. bewertheten Realität Einl.-Nr. 77 ad Ratschna mit dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach am 21. Februar 1879.

(1050-3) Nr. 543.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 10. März 1878, Z. 17,670, bekannt gemacht:

Es werde, da über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur mit Einverständnis des Executen Martin Gliza von St. Marein die mit dem Bescheide vom 10. März 1878, Z. 17,670, auf den 13. Jänner und 13. Februar 1879 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Martin Gliza von St. Marein Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1314 fl. 80 kr. bewertheten Realität tom. I, fol. I, Urb.-Nr. 1 ad St. Marein für abgehalten erklärt worden ist, lediglich zu der mit dem obigen Bescheide auf den

22. März 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach am 15. Jänner 1879.

(1052-3) Nr. 316.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. August 1878, Z. 14,172, bekannt gemacht:

Es werde, da über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, gemeinschaftlich mit dem Executen Josef Mehle von Udine Nr. 10, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. August 1878, Z. 14,172, auf den 15. Jänner und 15. Februar 1879 angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen der nunmehr dem Josef Mehle von Udine Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2120 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 57, tom. I, fol. 12 ad Gutenfeld für abgehalten erklärt worden sind, lediglich zu der mit dem obigen Bescheide auf den

22. März 1879

angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem Anhang geschritten, daß die obige Realität bei dieser Feilbietung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Jänner 1879.

(1053-3) Nr. 541.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 20. August 1878, Z. 18,320, bekannt gemacht:

Es werde, da über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, im Einverständnis mit dem Executen Franz Tratnit von Kleinratschna Nr. 11, die mit dem Bescheide vom 20. August 1878, Zahl 18,320, auf den 15. Jänner und 15ten Februar 1879 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Franz Tratnit gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. bewertheten Realität sub Einl.-Nr. 118 ad Steuergemeinde Schleinz für abgehalten erklärt worden sind, lediglich zu der mit dem obigen Bescheide auf den

22. März 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem Beifuge geschritten, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Jänner 1879.

(1057-3) Nr. 4481.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird am

22. März 1879

zur zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Kiselj von Jgglaß gehörigen, auf 4909 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 189 ad Sonnegg mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. Februar 1879.

(1051-3) Nr. 711.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da über Einschreiten beider Streittheile die mit dem Bescheide vom 14. August 1878, Z. 14,904, auf den 15. Jänner und 15. Februar 1879 angeordneten Realfeilbietungen für abgehalten erklärt worden sind, lediglich zu der mit dem obigen Bescheide auf den

22. März 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung der in den Andreas Gregorijschen Verlaß gehörigen, ad Gut Lustthal sub tom. I, fol. 96, Urb.-Nr. 72 vorkommenden, gerichtlich auf 1086 fl. bewertheten Realität mit dem frühern Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Jänner 1879.

(989-3) Nr. 11,103.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 17. Juli 1877, Z. 6786, auf den 26. September 1877 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Antonie Heß von Wölling gegen Johann Klemenčič von Mačovec pcto. 140 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den

29. März 1879

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wölling am 28. Dezember 1878.

(1025-3) Nr. 2052.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefina Komlanc von Heil. Kreuz, Bezirk Landstraß, die exec. Versteigerung der dem Franz Winter von Dredel gehörigen, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 713 ad Herrschaft Gurtsfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

31. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 12ten Februar 1879.

(1024-3) Nr. 1790.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pirce von Rauno (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der der minderjährigen Theresia Gricar von Dalce (unter Ver-

retung der Vormünder Agnes Gricar und Anton Bizjal) gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 373/1 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

31. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 12ten Februar 1879.

(1023-3) Nr. 1268.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Max Walter in Großdorf (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Jakob Krasonvic in Gunte gehörigen, gerichtlich auf 2920 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Gurtsfeld sub Rectf.-Nr. 1 und 2, und Berg-Nr. 45 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

31. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 12ten Februar 1879.

(990-3) Nr. 10,982.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matjaž Derganc von Oberlase Nr. 3 die exec. Versteigerung der dem Martin Zupec und Johann Widmar von Vertale Nr. 45 gehörigen, gerichtlich auf 726 fl. geschätzten Realitäten sub Exr.-Nr. 85, 135 und 136 und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

30. April

und die dritte auf den

30. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling am 20. Dezember 1878.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzahligen Fällen bewährten ganz neuen Methode

Marurührenflüsse,

sonst frisch entzündete als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witglied der med. Facultät, Dr.-Anwalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautauschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

Genso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung g. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (363) 16

Epilepsie

(Fallsucht) und alle Nervenkrankheiten heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch in Dresden (Neustadt). Bereits über 11,000 Fälle behandelt. (4938) 12-12

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Preis 2 fl.

Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

(1093) 2

Telegramm.

Sieben erhalten wir folgende Depesche: In das Wiener Import- und Exporthaus, Wien. Besondere Sie zu rasch als möglich die bei Ihnen lagernden Waaren bereite um jeden Preis, das Haus ist liquid. Jacques Pirdaux, Procureur des Grands Maisons Industrielle, Paris. Diesen Aufträge nachkommen haben wir telegraphisch, eine Collection Waaren bestehend aus 66 Stück durchaus praktischem und sehr gearbeiteten Gegenständen, um den halben Werth zu verkaufen, nur um das Lager so rasch als möglich zu räumen. Die Collection ist folgende: 1. 6.35 und besteht aus 66 Gegenständen: 1 Photographien-Album für 50 Bilden, elegant gebunden mit schönem Geschnitten u. Silberornat-Berichtigung. 1 nützliche Verordnungs-Kampfe mit Patent-Wind-Blower. 1 Bronce-Glocke-Fisch-Schreibzeug kommt sehr nützlich. 1 Japan. Sigarettenstange, elegant, über mit Silber montirt. 1 Zuckersch. Kaffe mit schöner Verpackung und kleinem Spiegel. 1 Zigaretten-Apparat sehr schön. 1 200 Stück effectvolle Silber, Bierbe für 8 Zimmer. Dies alles zusammengekommen, im Ganzen 66 Stück, verkaufen wir, nur um das Lager so rasch als möglich zu räumen, für nur 6 fl. 35 kr. Bestellungen prompt gegen Rücknahme oder vorherige Geldeinleitung. Preispauschale betriebe man zu richten: An das Wiener Import- und Export-Haus, Wien, I., Getreidehof. (995) 6-1

Berger's medic. THESSERER

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Deutschland, Holland, der Schweiz, Rumänien etc. seit 10 Jahren mit glänzendem Erfolge angewendet gegen Hautausschläge aller Art, sowie jede Unreinheit des Teints, Inbesondere gegen Krätze, chronische und Schuppen-Flechten, Krätzer, Schmersfluss, Kopf- und Barschuppen, gegen Sommersprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfermasse, Frostbeulen, Schreisschüsse und gegen alle ähnlichen Kopfkrankheiten der Kinder. Ueberdies ist sie Jedermann an empfinden als ein die Haut pflegendes Waschmittel. Preis pr. Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Berger's Theersseife enthält 40% reine, Holtheer, ist sehr sorgfältig bereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theersseifen des Handels. Zur Verhütung von Täuschungen verlange man in den Apotheken ausdrücklich Berger's Theersseife, die hier abgedruckte Schutzmarke. Alleinigere Vertreter für das In- und Ausland: Apotheker G. HELL in TROPPAU. Laibach bei Apotheker J. Swoboda, ferner bei Piccoli, und in den Apotheken zu Idria, Rudolfswerth, Radmannsdorf u. Stein. (4115) 15-7

Original-Howe- und Original-Singer-Maschinen

nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikspreisen unter fünfjähriger Garantie im Generaldepôt für Krain bei Franz Detter in Laibach unter der Trantsche. NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges Honorar repariert und geputzt werden. Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile etc. etc. in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall. Lager von feuer- und einbruchssicheren Kassen von F. Wertheim & Comp. (5688) 9

Bekanntmachung Nr. 1514. (1115-1) Nr. 1600.

Bekanntmachung. Vom k. k. Landes- als Concursgerichte Laibach wird bekannt gegeben: Es sei zufolge Beschlusses der Gläubigerschaft die öffentliche Versteigerung der zur Concursmasse des Johann Podobnik, früheren Handelsmannes in Idria, gehörigen Forderungen im Gesamtbetrage von 347 fl. 5 kr. bewilliget, und zur Vornahme dieser Versteigerung die einzige Tagfahrt auf den 31. März 1879, früh 10 Uhr, vor dem Concurskommissär mit dem Beisatze angeordnet worden, daß dabei diese Forderungen um jeden Preis, jedoch ohne Haftung der Concursmasse für deren Richtigkeit und Einbringlichkeit, an den Meistbietenden werden hintangegeben werden. Das Verzeichniß der Forderungen kann hiergerichts beim Concurskommissär eingesehen werden. Laibach am 8. März 1879. Der k. k. Concurskommissär: Bidit.

Bekanntmachung. Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Mark von Laibach, einverständlich mit Johann Föderl, das Amortisationsverfahren bezüglich des auf Namen des letztern vom Creditorenvereine der krainischen Sparkasse über einen Betrag von 82 fl. am 21. August 1875 ausgefertigten, angeblich in Verlust gerathenen Legescheines eingeleitet worden. Es werden demnach alle jene, welche auf den fraglichen Legeschein ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, dasselbe innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in der Laibacher Amtszeitung, so gewiß hiergerichts anzumelden und darzuthun, als sonst auf weiteres Anlangen der obigen Gesuchsteller der erwähnte Legeschein amortisirt und als erloschen erklärt werden würde. Laibach am 1. März 1879.

Durch Muster- und Markenschutz gegen Fälschung gesichert.

MAGENSALZ (Verdaunungs-Pulver)

von Julius Schaumann, Besitzer der landchaftl. Apotheke in Stockerau.

Nach dem Ausspruche medizinischer Autoritäten durch seine Zusammenfassung der erprobtesten Drogen erweist sich dasselbe als besonders wirksam in Bezug auf die Verdauung und Blutreinigung. Außerordentliche Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darmkatarrh und deren Folgen, als: Ueberflüssigkeit an Magensäure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Sämorrhoidaliden, gegen alle Schwächezustände bei Frauen und Kindern: blasses Aussehen, Abmagerung, Bleichsucht und Migräne. Durch fortgesetzten Gebrauch ist das einzige radicale Mittel gegen Melancholie und hypochondrische Gemüthsverstimmungen. Die „Medizinische Wochenschrift“ Nr. 15 vom April 1878 schreibt: „Das Magensalz aus der Stockerauer Apotheke ist ein Mittel, das bei Verdauungsbeschwerden, Schwäche des Magens, als diätetisches Mittel oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit zc. sehr gut wirkt und mehr darunter solche, deren eminente Wirksamkeit erst in neuester Zeit zu allgemeiner Kenntnis vordringen, macht die guten Erfolge begreiflich, die bei Anwendung desselben erzielt werden, und jeder, der weiß, wie gerade gestörte Verdauung das Wohlbefinden des Menschen beeinträchtigt und den gausen Körperzustand herabzubringen vermag, wird die Wichtigkeit eines solchen Mittels anerkennen.“ Depôt in Laibach bei Herrn Erasmus Birschtz, Apotheker. Preis per Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (1148) 10-1

Benedictiner, Doppelkräuter - Magenbitter,

nach einem alten, aus einem Benedictinerkloster stammenden Rezept fabricirt und nur an grossen Versandt von C. Pingel in Göttingen (Provinz Hannover, Deutschland).



Der Benedictiner ist bis jetzt das kostbarste Hausmittel und deshalb in jeder Familie beliebt geworden. Der Benedictiner ist nur aus Bestandtheilen zusammengesetzt, welche die Eigenschaften besitzen, die zum Wiederaufbau eines zertrümmerten, dahinsinkenden Körpers unbedingentlich nöthig sind. Er ist unerschöpflich bei Magenleiden, Unverdaulichkeit, Sämorrhoiden, Nervenleiden, Krämpfen, Blähungen, Hautausschlägen (Pityriasis), Rheumatismus, Gicht, Rheumatismus, Schwächezuständen, sowie bei Leber- und Nierenleiden und vielen andern Störungen im Organismus. Der Benedictiner reinigt das Blut und vermehrt dasselbe, er entfernt den trüben, matten, sorglosen Ausdruck des Gesichts, das gelblichrothe Ocul, macht den Geist munter und frisch, stellt die Harmonie des Körpers wieder her und verlängert das Leben bis zu seinem vollen Maße. NB. Jede Flasche ist mit dem Siegel „C. Pingel in Göttingen“ verschlossen und mit dem beigefügten Etiquett versehen. Preis à fl. von ca. 300 Gr. Inhalt fl. 2.50 kr. „ „ „ „ 660 „ „ fl. 4.75 kr. Klebte wie nachfolgendes stehen in großer Anzahl zu Jedermanns Einsicht bereit: Atteste: Et. Hochwürden Herr Cooperator Wit. Pautenburg in Kasch bei Remath (Ober-Ost) berichtet: Der Benedictiner hat durch seine guten Wirkungen mein Mißtrauen, womit man in unferen Tagen deraartigen Mitteln, welche durch die Zeitungen angeboten werden, bedäunet, völlig gehoben, und bitte um weilerer Sendung von 10 Flaschen. Nur echt zu haben in der Hauptniederlage in Laibach bei Eduard Mahl, Parfümerie. (824) 20-3

C. GIANI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für **Weberei und Stickerel,**
Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in diesem Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preiscourants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung.

WIEN

In

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,

sind stets vorrätzig:

Billigste Klassikerausgaben.

Börne's gesammelte Schriften. Vollständige Ausgabe in drei Bänden. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.
Byrons sämtliche Werke in 3 Bänden. Frei übersezt von Adolfs Seubert. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.
Goethe's sämtliche Werke in 45 Bänden. Geheftet fl. 6-60. In 10 eleganten braunen Leinenbänden fl. 10-80.
Goethe's Werke. Auswahl. 16 Bände in 4 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.
Gräbe's sämtliche Werke. Herausgegeben von Rud. Gottschall. In zwei eleganten Leinenbänden fl. 2-52.
Hauffs sämtliche Werke in zwei Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-10.
Körners sämtliche Werke in 1 Band. In elegantem Leinenband 90 kr.
Lessings Werke in 6 Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-52.

Lessings poetische und dramatische Werke. In elegantem Leinenband 90 kr.
Mignet, Geschichte der französischen Revolution 1779-1814. Deutsch von Dr. Franz Köhler. Mit 16 Illustrationen. In elegantem Leinenband fl. 1-20.
Miltons poetische Werke. Deutsch von Adolfs Wötter. In elegantem Leinenband fl. 1-35.
Molière's sämtliche Werke in 2 Bänden. Herausgegeben von E. Schröder. Eingeleitet von Professor Dr. H. Th. Rötischer. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-52.
Schillers sämtliche Werke in 12 Bänden. In 3 Halbleinenbänden fl. 2-70. — In vier eleganten dunklen Ganzleinenbänden fl. 3-24. — In 4 eleganten rothen Ganzleinenbänden fl. 3-60.
Shakespeare's dramatische Werke in drei Bänden. Deutsch von Schlegel, Wenda u. Böh. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.

Billige Miniaturausgaben in eleganten Ganzleinenbänden.

Aischylos, Sämtliche Dramen 90 kr.
Anderjen, Sämtliche Märchen. Zwei Bände fl. 1-50.
 — Bilderbuch ohne Bilder 36 kr.
 — Der Improvisator 72 kr.
 — Nur ein Geiger 72 kr.
 — D. J. 60 kr.
Archholtz, Siebenjähriger Krieg 72 kr.
Börners Lieder 48 kr.
Bern, Deutsche Lyrik 90 kr.
 — Mit Goldschnitt fl. 1-20.
Beecher Stowe, Onkel Toms Hütte 90 kr.
Blumauer, Aeneis 48 kr.
Börne, Ausgewählte Skizzen 60 kr.
Brant, Narvenschiff 48 kr.
Bremer, Die Nachbarn 72 kr.
Bret Harte, Californ. Erzählung. 72 kr.
 — Gabriel Conroy 90 kr.
 — Gedichte einer Mine 48 kr.
 — Thantful Blossom 36 kr.
Bulwer, Belsham 90 kr.
 — Letzten Tage von Pompeji 90 kr.
 — Rienz 90 kr.
Bürger, Gedichte 60 kr.
 — Münchhausens Abenteuer 36 kr.
Burns, Lieder und Balladen 36 kr.
Busch, Gedichte 36 kr.
Byron, Der Gefangene von Chillon. — Mazeppa 36 kr.
 — Der Korjar 36 kr.
 — Der Gjaur 36 kr.
 — Ritter Harold 48 kr.
 — Manfred 36 kr.
Calderon, Leben ein Traum 36 kr.
Cervantes, Don Quixote, 2 Bde., fl. 1-50.
Chamisso, Gedichte 72 kr.
 — Peter Schlemihl 36 kr.
Chateaubriand, Atala — René.
 — Der letzte Abencerage 48 kr.
Cooper, Der letzte Mohikan 60 kr.
 — Der Spion 60 kr.
Cremer, Holländische Novellen 75 kr.
Dante, Göttliche Komödie 90 kr.
Dickens, Heimchen am Herde 36 kr.
 — Der Kampf des Lebens 36 kr.
 — Oliver Twist 72 kr.
 — Bidwiddler, 2 Leinenbände, fl. 1-20.
 — Zwei Städte 72 kr.
 — Die Sylvester-Bloden 36 kr.
 — Der Weihnachtsabend 36 kr.
Eberhard, Hanschen u. die Küchlein 36 kr.
Edna, Deutsch von Wolzogen, 72 kr.
Götvös, Der Dorfnotar 90 kr.

Fichte, Reden an die deutsche Nation 48 kr.
Fouqué, Undine 36 kr.
Freidank's Bescheidenheit 48 kr.
Gauby, Schneidergesell 36 kr.
 — Venetianische Novellen 60 kr.
Geijer, Gedichte 36 kr.
Gellert, Fabeln und Erzählungen 48 kr.
 — Oden und Lieder 36 kr.
Goethe, Faust, 2 Theile in 1 Band 48 kr.
 — Gedichte. Mit Goldschnitt 72 kr.
 — Dramatische Meisterwerke (Ößy v. Verlichingen, Egmont, Iphigenie auf Tauris, Torquato Tasso) 60 kr.
 — Hermann und Dorothea 36 kr.
 — Berthers Leiden 36 kr.
 — Heineke Fuchs 36 kr.
Goethe-Schillers Kenien 48 kr.
Goldsmith, Der Landprediger 48 kr.
Gottschall, Rose vom Kaukasus 36 kr.
Gimmelschansen, Der abenteuerliche Simplicissimus 90 kr.
Gudrun, Deutsch von Junghaus 48 kr.
Hamm, Wilhelm, Gedichte 36 kr.
Haus, Bettlerin von Pont des Arts 36 kr.
 — Der Mann im Monde 48 kr.
 — Märchen 60 kr.
 — Memoiren des Satans 60 kr.
 — Phantastien im Bremer Rathshaus 36 kr.
 — Lichtenstein 60 kr.
Hebel, Allemann Gedichte 36 kr.
 — Schäcklein 48 kr.
Herder, Der Eid 36 kr.
Hermannsthal, Ghaselen 36 kr.
Herz, König René's Tochter 36 kr.
Hesse, Paul, Zwei Gefangene 36 kr.
Hoffmann, Elzire des Teufels 60 kr.
 — Kater Murr 72 kr.
 — Klein-Raches 36 kr.
Hölderlin, Gedichte 36 kr.
Höfny, Gedichte 36 kr.
Homers Werke, von Böh, 90 kr.
Horaz Werke von Böh, 48 kr.
Hufeland, Matrobinotik 72 kr.
Jean Paul, Flegeljahre 72 kr.
 — Quintus Fixlein 48 kr.
 — Heperus, 2 Leinenbände fl. 1-20.
 — Dr. Katzenberger 48 kr.
 — Der Jubelsenor 48 kr.
 — Der Komet 72 kr.
 — Levana 60 kr.
 — Siebenkäs 72 kr.

Zerold, Frau Staudels Gardinenpredigten 48 kr.
Zimmermann, Die Epigonen 90 kr.
 — Münchhausen, 2 Bände, fl. 1-20.
 — Tristan und Isolde 60 kr.
 — Tullfanten 36 kr.
Zola, Kochbuch 72 kr.
Zola, Ein Goldmensch 90 kr.
Zwilling, Schützenbuch 72 kr.
Jung-Stilling's Lebensgeschichte 90 kr.
Kant, Kritik der Urtheilskraft 72 kr.
 — Kritik der prakt. Vernunft 48 kr.
 — Kritik der reinen Vernunft 90 kr.
 — Macht des Gemüths 36 kr.
Keilts, E. Chr. v., Werke 36 kr.
Klopstock, Messias 72 kr.
Knigge, Umgang mit Menschen 60 kr.
Körner, Leyer und Schwert 36 kr.
Kortum, Die Jobiade 60 kr.
Kofegarten, Jucunde 36 kr.
Krummacker, Parabeln 60 kr.
Lavater, Worte des Herzens 36 kr.
Lessing, Dramatische Meisterwerke (Nachan der Waise, Emilia Galotti, Minna v. Barnhelm) 48 kr.
 — Laotoon 36 kr.
Longfellow, Hiawatha 48 kr.
 — Evangeline 36 kr.
 — Gedichte 36 kr.
 — Miles Standish 36 kr.
Mahlmann, Gedichte 36 kr.
Ranzoni, Die Verlobten, 2 Bde., fl. 1-20.
Rathisson, Gedichte 36 kr.
Reubensohn, Phädon 36 kr.
Reerheims, Leigh Hunts Liebesmähr von Rimini 36 kr.
Rickiewicz, Balladen 36 kr.
Moore, Irische Melodien 36 kr.
Moreto, Donna Diana 36 kr.
Moritz, Götterlehre 72 kr.
Möser, Patriot. Phantastien 48 kr.
Müllner, Dramatische Werke 90 kr.
Nibelungenlied 72 kr.
David, Verwandlungen 48 kr.
Bauli, Schimpf und Ernst 48 kr.
Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt, 48 kr.
 — Lienhard und Gertrud 72 kr.
Petrarca, Sonette 48 kr.
Pfeffel, Poetische Werke 72 kr.
Platen, Gedichte 48 kr.
Puschkin, Ouegin 48 kr.
 — Gefangene im Kaukasus 36 kr.
Reclam, Gesundheitsschlüssel 36 kr.

Riehl, Die 14 Nothhelfer 36 kr.
 — Burg Heideck 36 kr.
Rouffean, Emil, 2 Bände fl. 1-35.
St. Pierre, Paul und Virginie 36 kr.
Sallis, Gedichte 36 kr.
Sallet, Gedichte 60 kr.
 — Laien-Evangelium 60 kr.
Schenkendorf, Gedichte 60 kr.
Schiller, Don Carlos 36 kr.
 — Gedichte, Halbleinwandband 36 kr.
 — — Mit Goldschnitt 60 kr.
 — Jungfrau von Orleans 36 kr.
 — Maria Stuart 36 kr.
 — Tell 36 kr.
 — Wallenstein 48 kr.
Schulze, Die bezauerte Rose 36 kr.
Schleiermacher, Monologen 36 kr.
 — Die Weihnachtsfeier 36 kr.
Scott, Ivanhoe 72 kr.
 — Die Jungfrau vom See 48 kr.
 — Kenilworth 72 kr.
 — Quentin Durward 90 kr.
Senne, Spaziergang 60 kr.
Shellen, Feenkönigin 36 kr.
Silberstein, Truy-Nachtigall 36 kr.
Sophokles, Sämtliche Dramen 90 kr.
Stael, Corinna oder Italien 90 kr.
Stear, Empfindsame Reise 36 kr.
Strachwitz, Gedichte 48 kr.
Strodtmann, Gedichte, höchst elegant mit Goldschnitt gebunden, 72 kr.
Swift, Gullivers Reisen 72 kr.
Tasso, Befreites Jerusalem 72 kr.
Tegner, Abendmahlskinder 36 kr.
 — Arel 36 kr.
 — Frithjofs-Sage 48 kr.
Tennyson, Ennoch Arden 36 kr.
Tiedge, Urania 36 kr.
Tschabuschnigg, Sonnenwende 36 kr.
Usteri, De Vitari 48 kr.
Virgils Aeneis 48 kr.
 — Ländliche Gedichte 36 kr.
Voss, Luise 36 kr.
Walzmüller, Walpra 36 kr.
Walther von der Vogelweibe, Sämtliche Gedichte 48 kr.
Wichert, Die gnädige Frau von Barez mit Goldschnitt gebunden fl. 1-20.
Wieland, Abberiten 60 kr.
 — Oberon 48 kr.
Zaleski, Die heilige Familie 36 kr.
Zscholke, Alamontade 48 kr.

Bestellungen von auswärtigen Kunden unter Nachnahme franco.

Bei Einsendung des Betrages sind 10 kr für Stempel beizurechnen.

Sämtliche obige Werke sind in Ganzleinen mit Goldtitel gebunden.

Jedes Werk ist einzeln käuflich.

Philipp Reclams Universal-Bibliothek.

1140 Bände bis Februar 1879 erschienen.

Vollständige Verzeichnisse hierüber gratis.

Jede Nummer kostet nur 12 kr. ö. W. broschiert; franco per Kreuzband um 5 kr. per Heft mehr!

Eingefendet.

Ich protestiere dagegen, daß Schmähdgedichte auf Krain fabriciert, durch Abschrift in Umlauf gesetzt und für meine ausgegeben werden. Ich habe kein Volk, keinen Stand und keine Person, nicht einmal den beklagenswerthen Verfasser des mir gestern bekannt gewordenen Pamphletes; denn wer möchte mit seinem Gewissen dem Grabe entgegenwandeln?

Laibach, den 15. März 1879.

A. Heinrich,

(1142) t. t. Gymnasialprofessor.

Heirats-Antrag.

Ein junger, gut situierter Kaufmann, Haus- und Realitätenbesitzer auf dem Lande, 26 Jahre alt, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Mädchen aus gutem bürgerlichem Hause, im Alter von 17 bis 26 Jahren, mit einer Mitgift von 5000 bis 10,000 Gulden, wollen vertrauensvoll ihre Gegenanträge mit Photographie unter Chiffre Z. Z. Nr. 1000 an die Expedition der „Laibacher Zeitung“ einreichen, welche nur gegen Inzeratenschein behoben werden.

(983) 6-6

Heute bei Gruber: (786)

Paprikahandel mit Nockerl.

Regenschirm-Affaire.

Derjenige Herr, welcher sich einen neuen seidenen Regenschirm mit lila Futter im Café „Elefant“ irrthümlich annexierte, wird ersucht, sich auch das Futteral dazu beim dortigen Marqueur „Peter“ abzuholen.

(1149)

Zwei oder drei

schön möblierte Zimmer

mit Balcon sind an der Gradecybrücke Nr. 1 im II. Stock zu vermieten.

(1106) 1

Eine schöne Handlungsrealität,

gemischte Waren, mit Gewölbeinrichtung, auch zum Produktenhandel vorzüglich geeignet, günstig in einem Markte nächst der Bahn in Mittelsteiermark situiert, wird billig und zu leichten Bedingungen verkauft. Näheres sub C. F. 958 an Haasenstein & Vogler, Wien, schriftlich erbeten.

(1109) 2-2

Oekonomie-Sämereien,

garantiert keimfähig, als diverse Sorten Klee, Gras und Futterrüben

(1045) 2 bei **Peter Lassnik.**

Ein guter

Wachthund,

Karster Rasse, 2 Jahre alt, ist zu verkaufen.

(1094) 2-2

Auskunft ertheilt Diensthmann-Institutsdirektor **Johannes Müller.**

Geschäftsübernahme.

Gefertigter gibt dem P. L. Publikum bekannt, daß er das bisher unter der Firma Dreier in Krainburg bestandene Geschäft übernommen hat.

Derselbe übernimmt alle in das Fach der **Zimmermalerei, Anstreicherei**

und Lackiererei

einschlagenden Arbeiten, welche er zur vollsten Zufriedenheit und zu den billigsten Preisen herzustellen verspricht.

Auch empfiehlt er sein gut assortirtes **Farbenlager, sowie auch Bilder und Galanteriewaren.**

Josef Fantoni,

Zimmermaler und Anstreicher in Krainburg.

Wohnung,

Wienerstraße Nr. 8, II. Stock, bestehend aus 6 Zimmern sammt Zugehör, ist vom kommenden Georgi ab zu vermieten.

Anfrage im Annoncen-Bureau des Herrn Franz Müller, Herrngasse Nr. 6. (1047) 3-3

Dank und Anempfehlung.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir höflich die Anzeige zu machen, daß ich für die

Frühjahrs- und Sommerjason

für ein gut assortirtes Stofflager Sorge getragen habe, und ersuche deshalb das hochgeehrte Publikum, auf meine Adresse geneigte Rücksicht nehmen zu wollen. Gleichzeitig danke ich für das mir bis nun bewiesene Vertrauen und werde stets bemüht sein, meinen geehrten Kunden wie bisher durch gediegene Anfertigung zu Diensten zu stehen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Anton Merschol & Co.,

(1140) 3-1

Zivil- und Militärschneider, Burgplatz Nr. 3.

Brust- und Lungenkrankheiten,

welcher Art dieselben auch sein mögen, werden mittelst des nach ärztlicher Vorschrift bereiteten,

in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Frankreich, Holland und Portugal geschützten

Wilhelms

Schneebergs Kräuter-Allop

von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen,

am sichersten beseitigt. Dieser Saft hat sich auf eine außerordentlich günstige Weise gegen Hals- und Brustschmerzen, Grippe, Heiserkeit, Husten und Schnupfen bewährt. Viele Abnehmer bestätigen, nur diesem Saft hätten sie angenehmen Schlaf zu verdanken.

Vorzüglich bemerkenswerth ist dieser Saft als Präservativ bei Nebeln und rauher Witterung.

Zufolge seines äußerst angenehmen Geschmades ist er Kindern nützlich, ein Bedürfnis aber lungenkranken Menschen, Sängern und Rednern gegen umflorte Stimme oder gar Heiserkeit ein notwendiges Mittel.

(11) 8-5

Diejenigen P. L. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichsten Schneebergs Kräuter-Allop echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets im frischen Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop ist auch nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern

in Laibach: Peter Lassnik;

- Adelsberg: J. A. Kupferschmid, Apotheker; Agrano: Sig. Mittlbach, Apotheker;
- Bogen: F. Waldmüller, Apotheker; Borgo: Jos. Bettanini, Apotheker; Bruned: J. G. Nahl; Brigen: Leonhard Staub, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Klausner; Essegg: J. C. v. Dienes, Apotheker; Frohnleiten: Vincenz Blumauer; Friesach: Ant. Michinger, Apotheker; Feldbach: Jos. König, Apotheker; Gospič: Valentin Bonif. Apotheker; Glina: Ant. Hausit, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: Wend. Trnoczy, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Michinger, Apotheker; Innsbruck: Franz Winkler, Apotheker; Inningen: J. Stapp, Apotheker; Ivanič: Ed. Polović, Apotheker; Jaska: Alex. Herzig, Apotheker; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Karlstadt: A. C. Kaitic, Apotheker; Kopreinitz: Max Werli, Apotheker; Krainburg: Karl Schannig, Apotheker; Knittelfeld: Wih. Wischner; Kumberg: J. S. Karinic; Lienz: Franz v. Erlach, Apotheker; Marburg: Alois Luandest; Meran: Wilhelm v. Perwerth, Apotheker; Mals: Ludw. Böll, Apotheker; Murau: Joh. Steyrer; Pettau: C. Strod, Apotheker; Röttling: F. Wacha, Apotheker; Peterwardein: A. Deodato's Erben; Radkersburg: Casar E. Andrieu, Apotheker; Roveredo: Richard Thales, Apotheker; Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; Tarvis: Eugen Eberlin, Apotheker; Triest: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker; Bukovar: A. Kracicovic, Apotheker; Vinkovce: Friedrich Herzig, Apotheker; Warasdin: Dr. A. Galter, Apotheker; Windischgraz: G. Korbit, Apotheker; Zara: B. Androvič, Apotheker.

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. 6. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 6 W.



Leberthran

von **Mich. Krohn & Comp.** in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. 6. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei **A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

- Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofer, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schannig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; F. Erwein, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-11

Marks Wir empfehlen geschützt. als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 222 **Die Regenmäntel,**
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Se. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Bei hartnäckigem Husten und Heiserkeit,

woran ich und meine Familie schon sehr lange gelitten, empfahl mir der Herr Apotheker Arends in Berleberg den Mayer'schen

weißen Brust-Syrup.

Nach Gebrauch von nur 2 Flaschen waren wir vollständig von dem Uebel befreit, und kann ich daher denselben nicht dringend genug empfehlen.

Ponitz, den 24 April 1877.

Pacher, Förster.
Stets echt zu haben bei **W. Mayr** in Laibach. (611) 2-2